

Hannover, Januar 2019

Hinweise zur Zwischenprüfung - Fachrichtung Pferdezucht

Anmeldeschluss: 1. April
(Anmeldung an die LWK Niedersachsen – Standort Hannover senden)

Abgabe des Berichtsheftes: während der praktischen Prüfung

Schriftliche Prüfung:

Termin: **Ende Juni jeden Jahres**
Beginn: 9:30 Uhr - Dauer: 90 Minuten
Orte: Vechta, Hannover

Prüfungsinhalte der Klausur:

5 Prüfungsaufgaben zu den vermittelten Kenntnissen des 1. und 2. Ausbildungsjahres: (entsprechend der Inhalte des Berufsschulunterrichtes und des Ausbildungsrahmenplanes)
Die Aufgabe beginnt mit einer kurzen Fallbeschreibung. Hiervon werden die einzelnen Arbeitsaufträge (z.B. a-d) abgeleitet. Die Aufgaben behandeln u.a. die Themengebiete: Betriebliche Zusammenhänge, Fütterung, Tiergesundheit/Körperbau, Haltingsfragen sowie Rechenaufgaben und sind ausführlich zu beantworten.

Praktische Zwischenprüfungen:

Termine: **zweite Juli - Hälfte**

Prüfungsbereich: Pferdehaltung und – gesundheit (Dauer 60 Minuten)

- **Futtermittel identifizieren, auswählen und beurteilen, Fütterung durchführen**
- Pferde identifizieren und beurteilen
- Gesundheits- u. Ernährungszustand beurteilen
- Haltingsbedingungen beurteilen, Pferde pflegen und versorgen

In diesem Prüfungsbereich wird üblicherweise eine Aufgabe erstellt, welche sich mit der Pferdefütterung beschäftigt. Darüber hinaus wird die Aufgabenerstellung um mindestens einen weiteren der drei anderen Bereiche der ergänzt:

Musteraufgabe:

1. Teilaufgabe:

Bestimmen Sie die vorhandenen Futtermittel und wählen hier von einige geeignete Futtermittel für die Fütterung dieses Pferdes aus. Stellen Sie eine Futterration für einen Tag zusammen. Das Pferd wird zur Zeit leicht gearbeitet. (Dauer ca. 30 min)

2 Teilaufgabe:

Beurteilen Sie den Stalltrakt hinsichtlich seiner Eignung für die Bedürfnisse von Pferden. Gehen Sie insbesondere auf die Klima- und Haltingsbedingungen ein. (Dauer ca. 20 min) Abschließend findet ein Fachgespräch statt. (Dauer ca. 10 min).

Prüfungsbereich: Pferde bewegen (Dauer 60 Minuten)

Im Prüfungsbereich „Pferde bewegen“ sollen Auszubildende mit der Fachrichtung **Pferdezucht** neben dem fachgerechten Longieren zusätzlich Pferde identifizieren und beurteilen.

Musteraufgabe:

1. Teilaufgabe:

Bereiten Sie Ihr Pferd auf das Longieren vor (Übernahme am Halfter in der Box). Im Anschluss longieren es fachgerecht. Beachten Sie dabei die Unfallverhütungsvorschriften! (Dauer ca. 35 min) Anschließend findet ein Fachgespräch statt.

Weitere Hinweise zur Prüfung:

- Die Pferde werden vom Prüfungsbetrieb gestellt und müssen den Anforderungen entsprechen.
- Der Prüfling rüstet das Pferd fachgerecht für das Longieren aus. Führt das Longieren eigenständig durch. Dabei stellt er das Pferd in allen Gangarten vor und führt u.a. auch Handwechsel eigenständig durch. Die Richtlinien für das Longieren (Band 6 der FN) bilden die Grundlage des prüfungsgemäßen Longierens
- Der Prüfling sollte Kenntnisse zu den nachstehenden Bereichen haben
 - Skala der Ausbildung
 - Fußfolge bei Schritt, Trapp und Galopp
 - Formen der Ausbindung (Vor- und Nachteile)

2. Teilaufgabe:

Identifizieren und beurteilen Sie das vor Ihnen stehende Pferd

(Alter, Geschlecht, Farbe und Abzeichen)

Folgende Fragen sollten Sie beantworten können:

- Für welchen Zweck würden Sie das Pferd einsetzen?
- Würden Sie das Pferd in der Zucht einsetzen?
- Würden Sie das Pferd kaufen?